



UBS 2015 Generalversammlung

Axel A. Weber

Verwaltungsratspräsident



April 2015

Inhalt

Abschnitt 1	Kernaussagen	3
Abschnitt 2	Traktanden der Generalversammlung 2015	8
Abschnitt 3	Vergütung des CEOs und der Mitglieder der Konzernleitung	11
Anhang	Weitere Informationen	14

Hinweis betreffend zukunftsgerichteter Aussagen

Dieser Bericht enthält «zukunftsgerichtete Aussagen», unter anderem Prognosen des Managements zur finanziellen Performance von UBS sowie Aussagen über erwartete Auswirkungen von Transaktionen und strategischen Initiativen in Bezug auf das Geschäft und die künftige Entwicklung von UBS. Während diese zukunftsgerichteten Aussagen die Einschätzung und Erwartungen von UBS zu den vorgenannten Themen widerspiegeln, können Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren die tatsächlich eintretenden Entwicklungen und Ergebnisse beeinflussen und dazu führen, dass diese wesentlich von den Erwartungen von UBS abweichen. Hierzu gehören u.a.: (i) der Grad des Erfolgs bei der Umsetzung der strategischen Pläne von UBS, einschliesslich der Kostensenkungs- und Effizienzinitiativen sowie der geplanten weiteren Verringerung der risikogewichteten Aktiven (RWA) und des Leverage Ratio Denominator (LRD) nach Basel III; (ii) die Entwicklung der Märkte, auf denen UBS tätig ist oder von denen UBS abhängt, inklusive Schwankungen an den Wertpapiermärkten, der Liquidität, Risikoprämien, Wechselkurse und Zinsen, sowie Auswirkungen des Wirtschaftsumfelds und von Marktentwicklungen auf die finanzielle Position bzw. die Bonität von Kunden und Gegenparteien von UBS; (iii) Änderungen der Verfügbarkeit von Kapital und Finanzierung, inklusive Änderungen der Risikoprämien und Ratings von UBS, oder aufgrund von Anforderungen an Bail-in-Schuldtitel oder das verlustabsorbierende Kapital; (iv) Änderungen oder die Umsetzung der Finanzgesetzgebung und Regulierung in der Schweiz, den USA, in Grossbritannien und auf anderen Finanzplätzen, die möglicherweise zu strengeren Kapital- (einschliesslich der Leverage Ratio), Liquiditäts- und Finanzierungsanforderungen, zusätzlichen Steueranforderungen, Abgaben, Beschränkungen der erlaubten Tätigkeiten, Vergütungsbeschränkungen oder anderen Massnahmen führen; (v) Unsicherheit darüber, wann und in welchem Umfang die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht (FINMA) einer Reduktion der zusätzlichen RWA aufgrund der zwischen UBS und der FINMA vereinbarten Ausweitung der operationellen Risikokapital-Analyse zustimmen oder eine begrenzte Reduzierung der Kapitalanforderungen aufgrund der Massnahmen zur Verringerung des Abwicklungsrisikos gutheissen wird; (vi) der Grad des Erfolgs bei der Umsetzung der angekündigten Gründung einer neuen Schweizer Tochterbank und einer US-Zwischenholdinggesellschaft, der Abschluss des Squeeze-out-Verfahrens zur Etablierung einer UBS-Konzernholdinggesellschaft, Änderungen am operativen Modell von UBS Limited und andere Veränderungen, die UBS an ihrer rechtlichen Struktur oder ihrem operativen Modell möglicherweise vornehmen wird, inklusive der möglichen Auswirkungen solcher Veränderungen oder der möglichen Notwendigkeit weiterer Anpassungen der Rechtsstruktur oder des Buchungsmodells als Reaktion auf rechtliche und regulatorische Anforderungen, darunter Kapitalanforderungen, Abwicklungsanforderungen sowie Vorstösse in der Schweiz und anderen Ländern betreffend obligatorischer Strukturreformen für Banken; (vii) die Änderung der Wettbewerbsposition von UBS, einschliesslich der Frage, ob Unterschiede bei regulatorischen Kapital- und sonstigen Anforderungen auf wichtigen Finanzplätzen sich nachteilig auf die Konkurrenzfähigkeit von UBS in bestimmten Geschäftsfeldern auswirken; (viii) die Haftung von UBS oder mögliche Einschränkungen oder Strafen, welche die Aufsichtsbehörden UBS infolge von Rechtsstreitigkeiten, vertraglichen Forderungen und regulatorischen Untersuchungen auferlegen; (ix) die Folgen von steuerlichen oder regulatorischen Entwicklungen für das grenzüberschreitende Geschäft von UBS und dementsprechende mögliche Änderungen von Weisungen und Grundsätzen von UBS; (x) die Fähigkeit von UBS, Mitarbeiter für sich zu gewinnen und an sich zu binden, die für die Ertragsgenerierung sowie die Führung, Unterstützung und Kontrolle ihrer Geschäftsbereiche erforderlich ist und die möglicherweise durch Wettbewerbsfaktoren, u.a. die Vergütungspolitik, beeinflusst wird; (xi) Änderungen der Rechnungslegungs- oder Steuerstandards und Bestimmungen oder deren Auslegungen, die den Ausweis von Gewinnen oder Verlusten, die Bewertung des Goodwill, die Anerkennung latenter Steueransprüche und andere Aspekte beeinflussen; (xii) Grenzen der Effizienz der UBS-internen Prozesse für Risikomanagement, -kontrolle, -messung und -prognose sowie von Finanzmodellen im Allgemeinen; (xiii) die Fähigkeit von UBS, bei technologischen Entwicklungen mit der Konkurrenz Schritt halten zu können, namentlich im Handelsgeschäft; (xiv) operatives Versagen wie Betrug, unautorisierte Handelsgeschäfte und Systemausfälle; und (xv) die Folgen, die diese oder andere Faktoren oder nicht absehbare Ereignisse für die Reputation der Bank haben können, sowie deren Folgewirkungen auf unser Geschäft und unsere Performance. Die Reihenfolge der oben genannten Faktoren stellt keinen Hinweis auf ihre Eintrittswahrscheinlichkeit oder das mögliche Ausmass ihrer Konsequenzen dar. Unsere geschäftlichen und finanziellen Ergebnisse können auch von anderen, in bisherigen und zukünftigen Berichten und Pflichtmeldungen – u.a. an die US Securities and Exchange Commission (SEC) – identifizierten Faktoren nachteilig beeinflusst werden. Weitere Informationen zu diesen Faktoren finden sich in Dokumenten von UBS und Pflichtmeldungen, u.a. dem auf Formular 20-F erstellten Jahresbericht für das am 31. Dezember 2014 zu Ende gegangene Geschäftsjahr, die UBS bei der SEC eingereicht hat. UBS ist nicht verpflichtet (und lehnt ausdrücklich jede Verpflichtung ab), ihre zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund von neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder aus anderen Gründen anzupassen

Hinweis für Investoren: Dieses Dokument und die darin enthaltenen Informationen werden ausschliesslich zu Informationszwecken veröffentlicht und sind nicht als Aufforderung zur Abgabe eines Kauf- oder Verkaufsangebots für irgendwelche Wertpapiere oder andere Finanzinstrumente in der Schweiz, den USA oder einer anderen Rechtsordnung zu verstehen. Auf der Basis dieses Dokuments sollte keine Anlageentscheidung bezüglich Wertpapieren getroffen werden, die von UBS oder einem ihrer verbundenen Unternehmen stammen oder mit ihnen zusammenhängen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im per 31. Dezember 2014 auf Formular 20-F erstellten Jahresbericht von UBS. UBS macht keinerlei Zusicherung und übernimmt keinerlei Gewähr, weder ausdrücklicher noch impliziter Art, hinsichtlich der Richtigkeit, Vollständigkeit, Zuverlässigkeit oder Vergleichbarkeit der Informationen bezüglich Drittparteien, die ausschliesslich auf öffentlich verfügbaren Informationen beruhen. UBS übernimmt keine Verpflichtung, die hierin enthaltenen Informationen zu aktualisieren.

© UBS 2015. The key symbol and UBS are among the registered and unregistered trademarks of UBS. All rights reserved.

Abschnitt 1

Kernaussagen

Kernaussagen

UBS bittet die Aktionäre die Traktanden der Generalversammlung 2015, einschliesslich der erstmaligen Abstimmung über die Vergütung der Konzernleitung und des Verwaltungsrates zu unterstützen

Wie in der Vergangenheit bitten wir Sie als Aktionäre zudem im Rahmen einer Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2014 der UBS Group AG zu befinden.

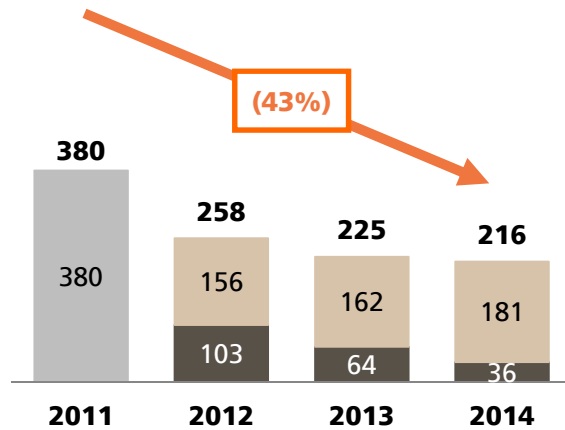
- Wir haben ein robustes Vergütungsmodell entwickelt, das auf der Generierung von attraktiven und nachhaltigen Renditen für unsere Aktionäre basiert
- Nach unserer Einschätzung ist das Vergütungsmodell der UBS eines der anspruchsvollsten verglichen mit unseren Wettbewerbern und es blieb 2014 im Wesentlichen unverändert
- UBS konnte 2014 ein starkes Resultat erwirtschaften, den strategischen Transformationsprozess abschliessen und für die Aktionäre eine attraktive Rendite erwirtschaften
 - Steigerung des den Aktionären zurechenbaren Konzernergebnisses um 9% auf CHF 3.5 Milliarden
 - Umsetzung der strategischen Kosteneinsparungsmassnahmen, die im Corporate Center zu Kostensenkungen in Höhe von CHF 300 Millionen führten
 - Fortschritt bei der Anpassung der Rechtsstruktur zur besseren Abwicklungsfähigkeit durch die Gründung einer Konzernholdinggesellschaft
 - Weitere Verbesserung unserer Kapitalposition durch die Erhöhung unserer Leverage Ratios für Schweizer SRB um 70 bps auf 4.1% und unserer harten Kernkapitalquote (CET 1) um 60 bps auf 13.4%
 - Vorschlag einer ordentlichen Dividende pro Aktie in Höhe von CHF 0.50 (Steigerung um 100%) sowie einer bereits zurückgestellten, einmaligen, ergänzenden Kapitalrückführung in Höhe von CHF 0.25 pro Aktie
- Der Pool für leistungsabhängige Zuteilungen für 2014 betrug CHF 3.1 Milliarden, 5% weniger als 2013, und trägt sowohl der starken Performance als auch den Auswirkungen von Rückstellungen für Rechtsfälle sowie regulatorische und ähnliche Angelegenheiten im vergangenen Jahr Rechnung
 - Der Gesamtpool für leistungsabhängige Zuteilungen sank um 5% auf CHF 3.1 Milliarden
 - Der Gesamtpool für leistungsabhängige Zuteilungen an die Konzernleitung sank um 7% auf CHF 58.4 Millionen
- Gesamtbetrag der maximalen fixen Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung in Höhe von CHF 25 Millionen für das Geschäftsjahr 2016
- Gesamtbetrag der maximalen Vergütung für Mitglieder des Verwaltungsrates für den Zeitraum von der ordentlichen Generalversammlung 2015 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2016 in Höhe von CHF 14 Millionen

Abschluss des strategischen Transformationsprozesses

Wir haben die strategischen Ziele, die wir 2011/2012 bekanntgegeben haben, erreicht

Risikogewichtete Aktiven verringert

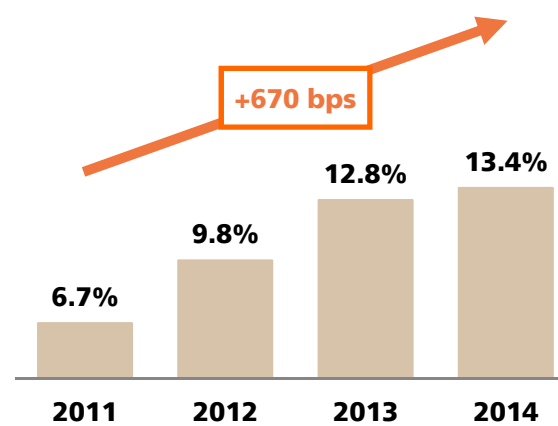
Basel III RWA (vollständig umgesetzt), in Milliarden CHF



■ Andere Geschäftsbereiche
■ Non-core und Legacy Portfolio

Kapitalziele erreicht

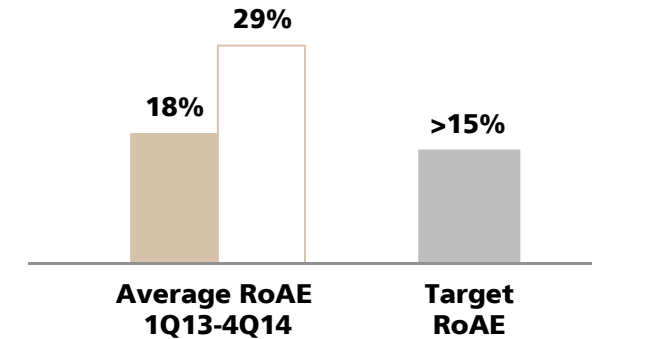
Basel III Kernkapitalquote (CET1, vollständig umgesetzt)



■ Basel III CET1 Kernkapitalquote (vollständig umgesetzt)

Investmentbank transformiert

Investmentbank: Vorsteuerrendite auf zugeteiltes Eigenkapital¹



■ Bereinigt
□ Bereinigt, ohne Rückstellungen für Rechtsfälle, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten

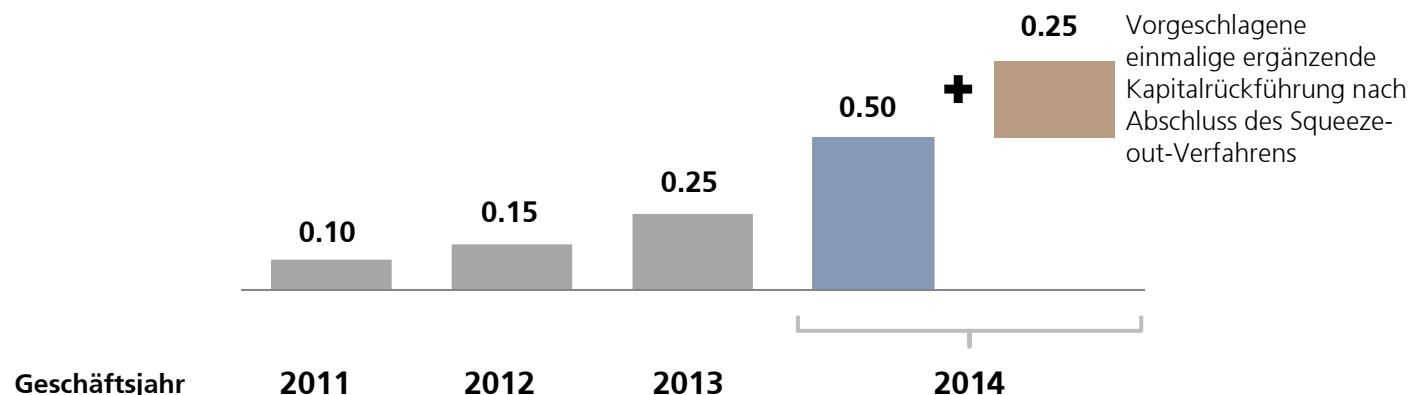
Wir konzentrieren uns darauf, unsere Kerngeschäftsfelder profitabel auszubauen und für unsere Aktionäre eine attraktive Rendite zu erwirtschaften

Erwirtschaftung attraktiver Renditen für unsere Aktionäre

Ordentliche Dividende traktandiert und einmalige, ergänzende Kapitalrückführung in 2014 zurückgestellt

Gesamtkapitalrendite pro Aktie

CHF pro Aktie



Geschäftsjahr	2011	2012	2013	2014
Ausschüttungsquote	9%	N/M	30%	55% (Ordentliche Dividende) ³
Harte Kernkapitalquote (CET1) vollständig umgesetzt	~6.7%	~9.8%	12.8%	13.4%

- Ordentliche Dividende
- Vorgeschlagene ordentliche Dividende 2014
- Vorgeschlagene einmalige ergänzende Kapitalrückführung

- 31.12.14 Basel III harte Kernkapitalquote (CET1, vollständig umgesetzt) in Höhe von 13.4% nach erfolgter Rückstellung der ordentlichen Dividende und der einmaligen, ergänzenden Kapitalrückführung
- Die ordentliche Dividende¹ und die einmalige, ergänzende Kapitalrückführung² werden aus der Kapitaleinlagereserve ausgeschüttet
- Der Dividendenstichtag und der Zahlungstermin der ordentlichen Dividende und der einmaligen, ergänzenden Kapitalrückführung werden unterschiedlich sein

Wir verfolgen das Ziel einer Ausschüttungsquote von mindestens 50% des den Aktionären der UBS Group AG zurechenbaren Reingewinns⁴

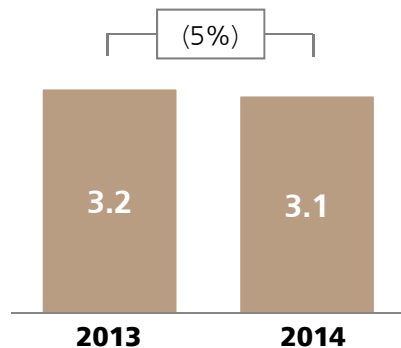
Siehe Seite 23 für weitere Angaben zu den bereinigten Zahlen, Basel III-Zahlen und Umrechnungskurse in dieser Präsentation

1 Voraussichtliche Termine für die ordentliche Dividende der UBS Group AG für 2014: 11.5.15 (Ex-Dividenden-Datum), 12.5.15 (Dividendenstichtag) und 13.5.15 (Zahlungstermin); 2 Die Auszahlung der einmaligen, ergänzenden Kapitalrückführung ist nach dem Abschluss des Squeeze-Out-Verfahrens geplant; 3 Ordentliche Dividende pro Aktie in % des verwässerten Ergebnisses pro Aktie; 4 Ausschüttungsquote von mindestens 50% unter der Voraussetzung, dass wir eine harte Kernkapitalquote (CET1, vollständig umgesetzt) von mindestens 13% und eine Post-Stress Kernkapitalquote (CET1, vollständig umgesetzt) von mindestens 10% einhalten;

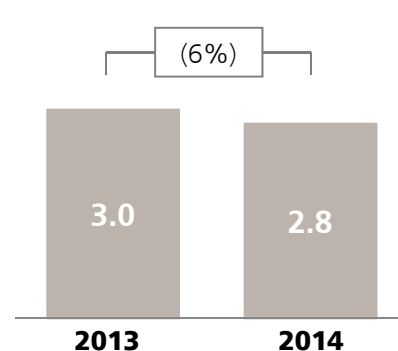
2014 Wesentliche Informationen zur Vergütung

- Der Pool für leistungsabhängige Zuteilungen trägt dem guten Ergebnis und den Auswirkungen der Kosten für Rückstellungen für Rechtsfälle, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten Rechnung.
- Der Pool für leistungsabhängige Zuteilungen in 2014 wurde vor allem in der Investment Bank deutlich reduziert und wäre ohne die Vorfälle in unserem Devisengeschäft höher ausgefallen.
- Über 5,000 Mitarbeiter haben im Durchschnitt 54% ihrer leistungsabhängigen Zuteilung in Form einer aufgeschobenen Vergütung erhalten, die erst in den Jahren 3 bis 5 (Equity Ownership Plan) bzw. im fünften Jahr (Deferred Contingent Capital Plan) übertragen wird.

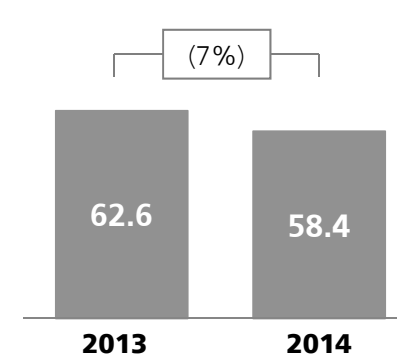
Pool für leistungsabhängige Zuteilungen
in Milliarden CHF



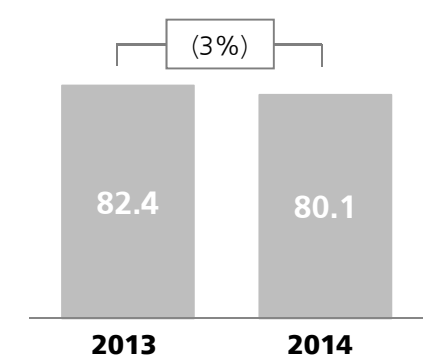
Aufwand für leistungsabhängige Zuteilungen
in Milliarden CHF



Total variable Vergütung der Konzernleitungsmitglieder
in Millionen CHF



Gesamtvergütung der Konzernleitungsmitglieder
in Millionen CHF



Abschnitt 2

Traktanden der Generalversammlung 2015

Traktanden der Generalversammlung 2015

"Say-on-pay"-Traktanden

Konsultativabstimmung zum Vergütungsbericht	Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2014 der UBS Group AG in einer Konsultativabstimmung zu bestätigen. Dadurch erhalten wir wertvolle Rückmeldungen über unseren Vergütungsbericht 2014 insbesondere zur Vergütungsstruktur, Vergütungspolitik und unserer Governance.
Genehmigung der Vergütung des Verwaltungsrates	Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates für den Zeitraum von der ordentlichen Generalversammlung 2015 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2016. Dadurch wird sichergestellt, dass die Amtsdauer und der Vergütungszeitraum übereinstimmen. Die Beträge und Details sind in der Einladung zur GV 2015 aufgeführt.
Genehmigung der fixen Vergütung der Konzernleitung	Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der fixen Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2016. Die Beträge und Details sind in der Einladung zur GV 2015 aufgeführt.
Genehmigung der variablen Vergütung der Konzernleitung	Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Gesamtbetrags der variablen Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2014. Die Beträge und Details sind in der Einladung zur GV 2015 aufgeführt.

Weitere Traktanden

- Verwendung des Ergebnisses und Ausschüttung von Dividenden
 - Verwendung des Ergebnisses und Ausschüttung der ordentlichen Dividende aus der Kapitaleinlagereserve
 - Ergänzende Kapitalrückführung aus der Kapitaleinlagereserve nach Abschluss des Erwerbs aller Aktien der UBS AG
- Wahl eines neuen Mitglieds des Verwaltungsrates: Jes Staley

Änderungen unserer Vergütungsstruktur

Unsere Vergütungsstruktur blieb 2014 grösstenteils unverändert

Änderungen im Deferred Contingent Capital Plan (DCCP)

- Der DCCP wurde 2012 als wesentlicher Bestandteil des Vergütungskonzepts von UBS eingeführt, um sicherzustellen, dass die Interessen unserer Mitarbeiter noch besser an den Interessen unserer Aktionäre und übrigen Kapitalgeber und die Vergütungsanreize an der Kapitalstärke des Unternehmens ausgerichtet sind.
- Um unsere Kapitalposition weiter zu stärken, haben wir bestimmte Elemente unserer Vergütungsstruktur in Erwartung eines erhöhten Fokus auf Tier-1-Kapitalinstrumente optimiert.
- Seit den Vergütungen für 2014 gelten Zuteilungen aus dem DCCP als zusätzliches Tier-1-Kapital gemäss Basel III auf Basis einer vollständigen Umsetzung.
- Wie bereits im Vorjahr werden von den jährlichen aufgeschobenen leistungsabhängigen Zuteilungen 40% im Rahmen des DCCP über fünf Jahre aufgeschoben.

Sonstige Änderungen

- Gemäss der EU-Eigenkapitalrichtlinie IV gilt seit 2014 für bestimmte Mitarbeiter in der EU eine Höchstgrenze für das Verhältnis zwischen festen und variablen Vergütungskomponenten.
- Im Rahmen der Umsetzung dieser Höchstgrenze und als resultierende Marktpraxis haben wir für die fixe Vergütung dieser Mitarbeiter rollenbasierte Zulagen als Komponente der fixen Vergütung eingeführt.

Abschnitt 3

Vergütung des CEO und der Mitglieder der Konzernleitung

Vergütungsstruktur der Konzernleitung

Gesamtbetrag der leistungsabhängigen Vergütung der Konzernleitung beträgt CHF 58.4 Millionen, 7% weniger als im Vorjahr

	Vorgaben der Vergütungsstruktur	2014
Höchstgrenze des variablen Vergütungsanteils - CEO	5x fixe Vergütung	3.4x
Höchstgrenze des variablen Vergütungsanteils – sonstige Mitglieder der Konzernleitung	7x fixe Vergütung	3.0x
Höchstgrenze der leistungsabhängigen Vergütung – gesamte Konzernleitung	2.5% des bereinigten Vorsteuergewinns des Konzerns	2.1%
Festlegung der individuellen leistungsabhängigen Vergütung	KPI Scorecard	N/A
Anteil des Equity Ownership Plans	Mindestens 62.5%	64.9%
Anteil des Deferred Contingent Capital Plans	Bis zu 37.5%	35.1%
DCCP Schwellenwert für das harte Kernkapital (CET1, stufenweise umgesetzt)	10%	10%

Leistungsabhängige Vergütung der Konzernleitung

Leistungsabhängige Vergütung der Konzernleitung im Ermessen des Verwaltungsrates

Leistungsabhängige Vergütung

- Das Human Resources and Compensation Committee (HRCC) überprüft die Leistung des CEOs und der Konzernleitungsmitglieder anhand der Leistungsziele des Unternehmens; die leistungsabhängigen Zuteilungen der Konzernleitung beruhen auf quantitativen und qualitativen Messgrößen. Dabei werden sowohl die individuelle Leistung als auch die Gesamtperformance des Konzerns berücksichtigt.
- Die Performance Scorecard für den CEO und die Konzernleitungsmitglieder beruht auf verschiedenen quantitativen und qualitativen Messgrößen und dient als Grundlage für eine ausgewogene Beurteilung.
- Verfallsbedingungen in unseren Vergütungsplänen erlauben dem Unternehmen die Reduktion des gesperrten aufgeschobenen Anteils, wenn die mit dem Vergütungsplan verbundenen Leistungsbedingungen nicht erfüllt werden.

Absicherungsmassnahmen

Unsere Vergütungsstruktur umfasst eine Reihe von Merkmalen, die ein angemessenes Risikomanagement gewährleisten sollen. Unsere Vergütungsstruktur verfügt über:

- Eine ausgewogene Mischung kürzer- und längerfristiger Zuteilungen mit Schwerpunkt auf eine aufgeschobene Übertragung
- Eine Höchstgrenze für den Pool für leistungsabhängige Zuteilungen für Konzernleitungsmitglieder
- Individuelle Höchstgrenzen für das Verhältnis zwischen festen und variablen Vergütungsanteilen für den CEO und andere Konzernleitungsmitglieder
- Eine Richtlinie über den Aktienbesitz, nach der jedes Konzernleitungsmitglied einen Minimalbestand an Aktien aufbauen und halten muss
- Eine Beurteilung der Effektivität und Einhaltung der Risikokontrolle durch jedes Mitglied der Konzernleitung
- Verfallsbedingungen, die es dem Unternehmen erlauben, einige oder alle gesperrten, aufgeschobenen Zuteilungen verfallen zu lassen, wenn ein Mitarbeiter bestimmte nachteilige Handlungen begeht oder das Arbeitsverhältnis aus wichtigem Grund aufgelöst wird.

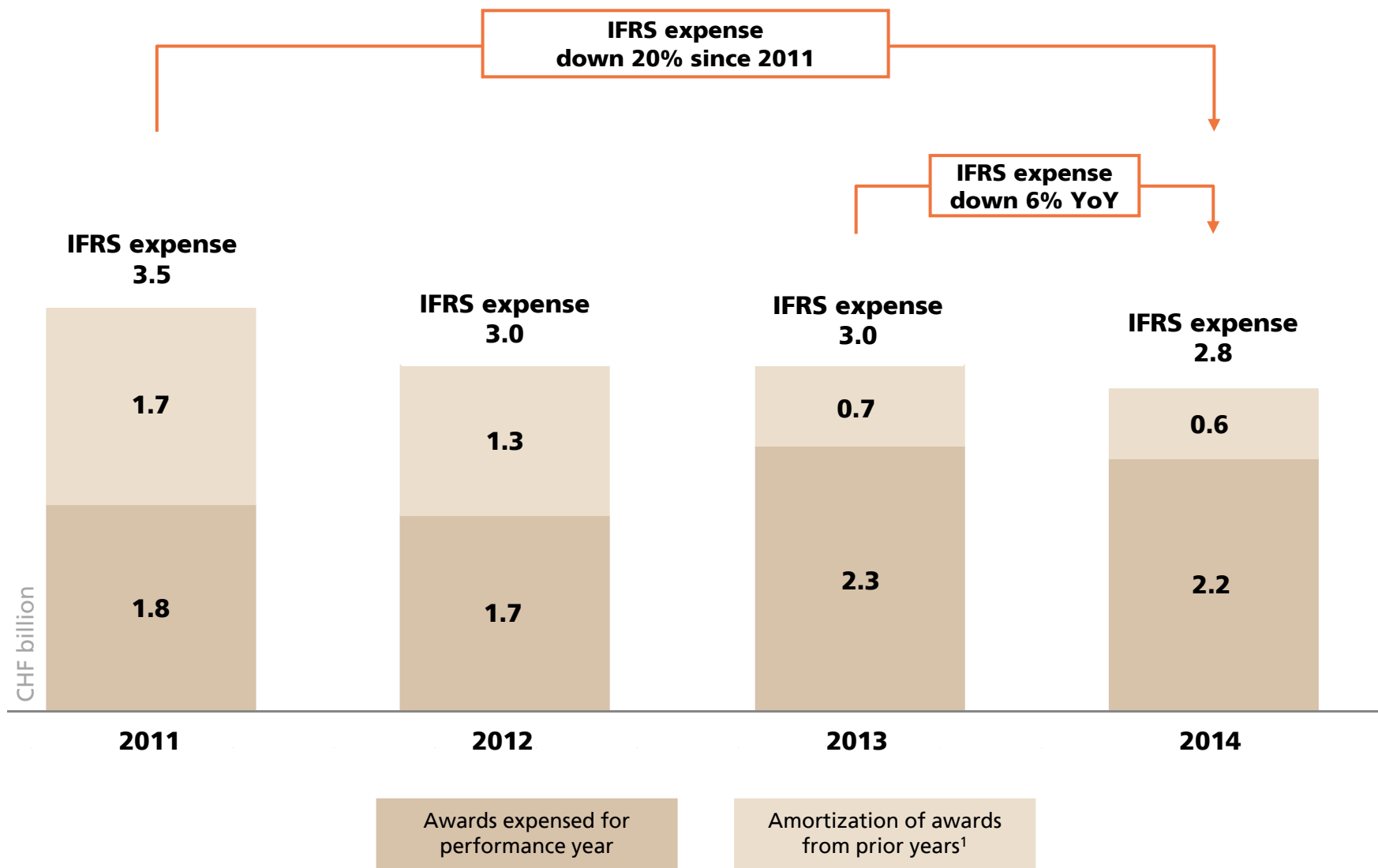
Anhang

Weitere Informationen

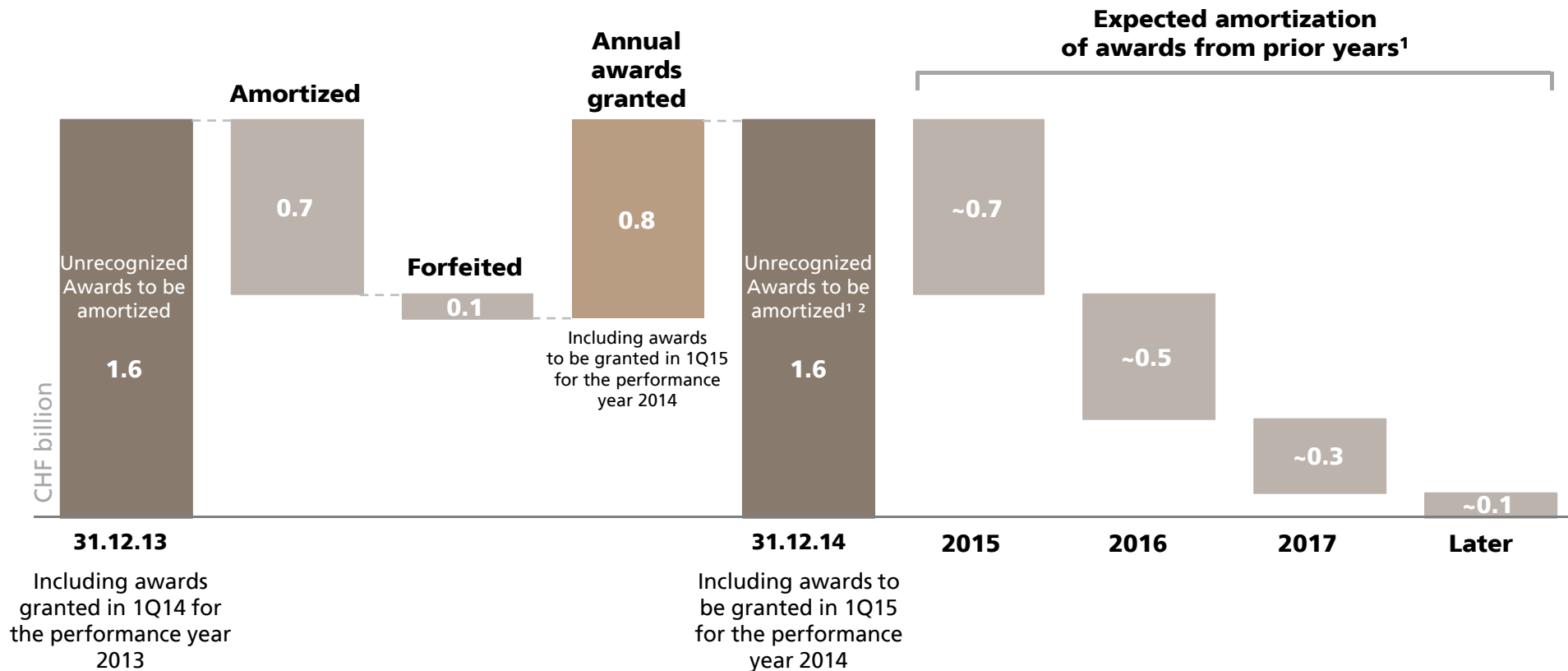
Our compensation framework

- UBS has **one of the most stringent performance award frameworks**, relative to its peers
- Framework has **remained broadly consistent** over the last 3 years
- We have built a **robust compensation model fostering accountability for achieving medium- and long-term goals and premised on generating attractive and sustainable returns** for shareholders
- Our compensation model is founded on **disciplined capital management** and characterized by **performance awards based on risk-adjusted profitability**
- We intend to strike and maintain a balance whereby we **reward employees effectively and responsibly**
- We will **continue to assess and refine our compensation framework** to promote stable performance, risk alignment and competitive pay positioning against the backdrop of increasing regulation and a changing business environment
- We will **remain responsive to our shareholders** and seek out opportunities to engage with them on compensation matters

Variable compensation expenses



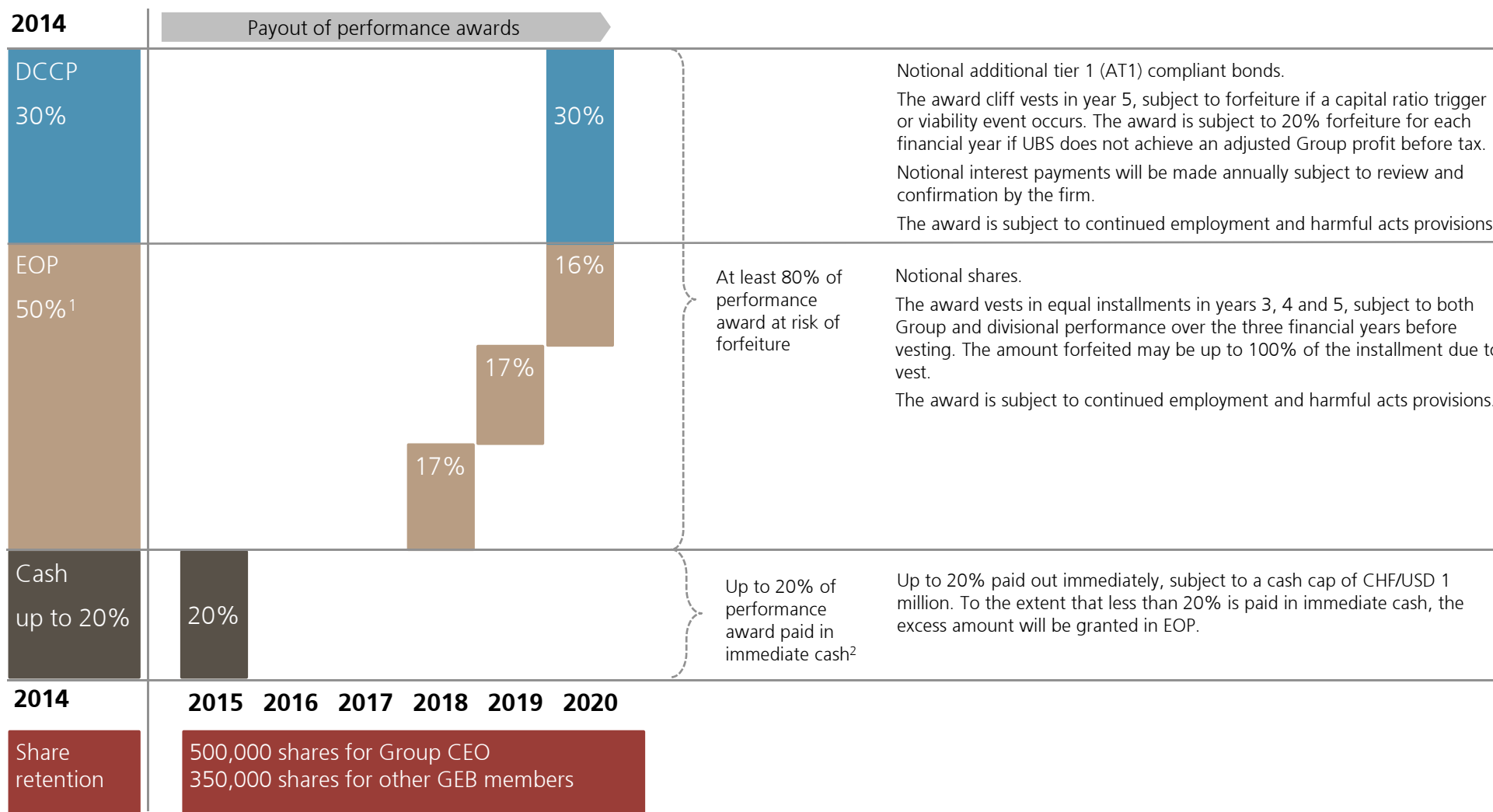
Deferred compensation



2014 Compensation Framework for GEB members

Of the annual performance award, up to 20% is paid in the form of immediate cash, and 80% is paid as a longer-term performance award, with 50% paid in deferred equity and the remaining 30% in deferred notional bonds.

Illustrative example:



¹ At least 50% of the performance award is granted under the Equity Ownership Plan (EOP).; ² UK Code Staff receive 50% in the form of blocked shares

Scorecard for Group CEO

Financial factors ¹		2014 results	Weighting	Assessment relative to plan	
				Target	
Group (65%)	Group RoE	7.0%	20%	●	
	Adjusted Group profit before tax ²	CHF 5 billion	25%	●	
	Basel III CET1 capital ratio (fully applied)	13.4% ³	20%	●	
Qualitative factors		Weighting		Assessment	
				Target	
Capital management, efficiency and effectiveness, risk management, client focus, sustainable performance, excellence, integrity, collaboration, challenge		35%		●	

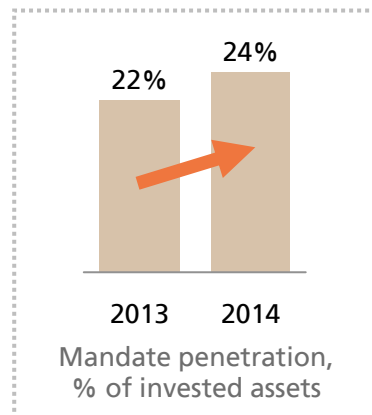
- Group CEO's total fixed and variable compensation increased from CHF 10.7 million in 2013 to CHF 11.2 million for 2014
- Mr. Ermotti successfully steered the firm through turbulent market conditions, demonstrating the strength and resilience of the firm's strategy and operating model as well as the value of continued de-risking of businesses and the emphasis on our wealth management capabilities globally

FY14 – strong net profit growth

Net profit attributable to UBS Group AG shareholders up 9% to CHF 3.5 billion

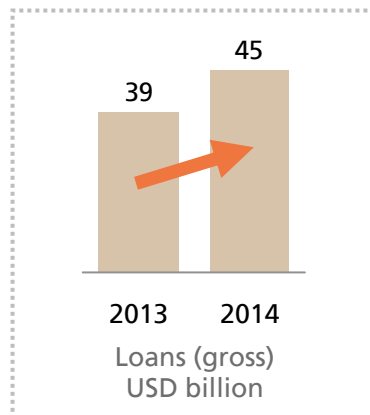
Wealth Management

- Profit before tax +4%
- Continued growth in recurring income on increased lending balances and successful book transformation initiatives



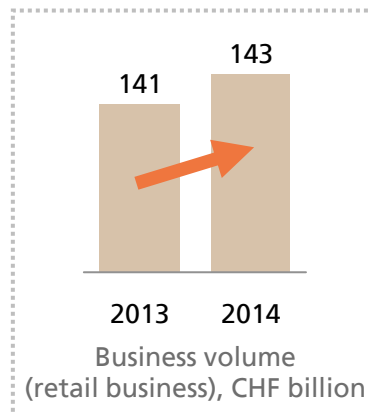
Wealth Management Americas

- Achieved more than USD 1 billion in PBT
- Record performance including PBT, revenue, gross loans, invested assets and FA productivity



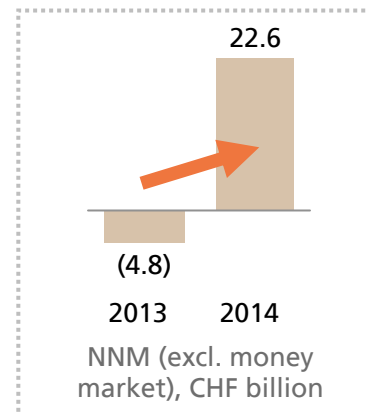
Retail & Corporate

- Profit before tax +4%
- All KPIs within target range
- CHF 4.4 billion gross shift volumes to Wealth Management, up 7% YoY



Global Asset Management

- Turnaround in NNM
- Completed strategic review and commenced implementation of strategic initiatives



Investment Bank

- Highly resilient revenue generation while deploying resources efficiently

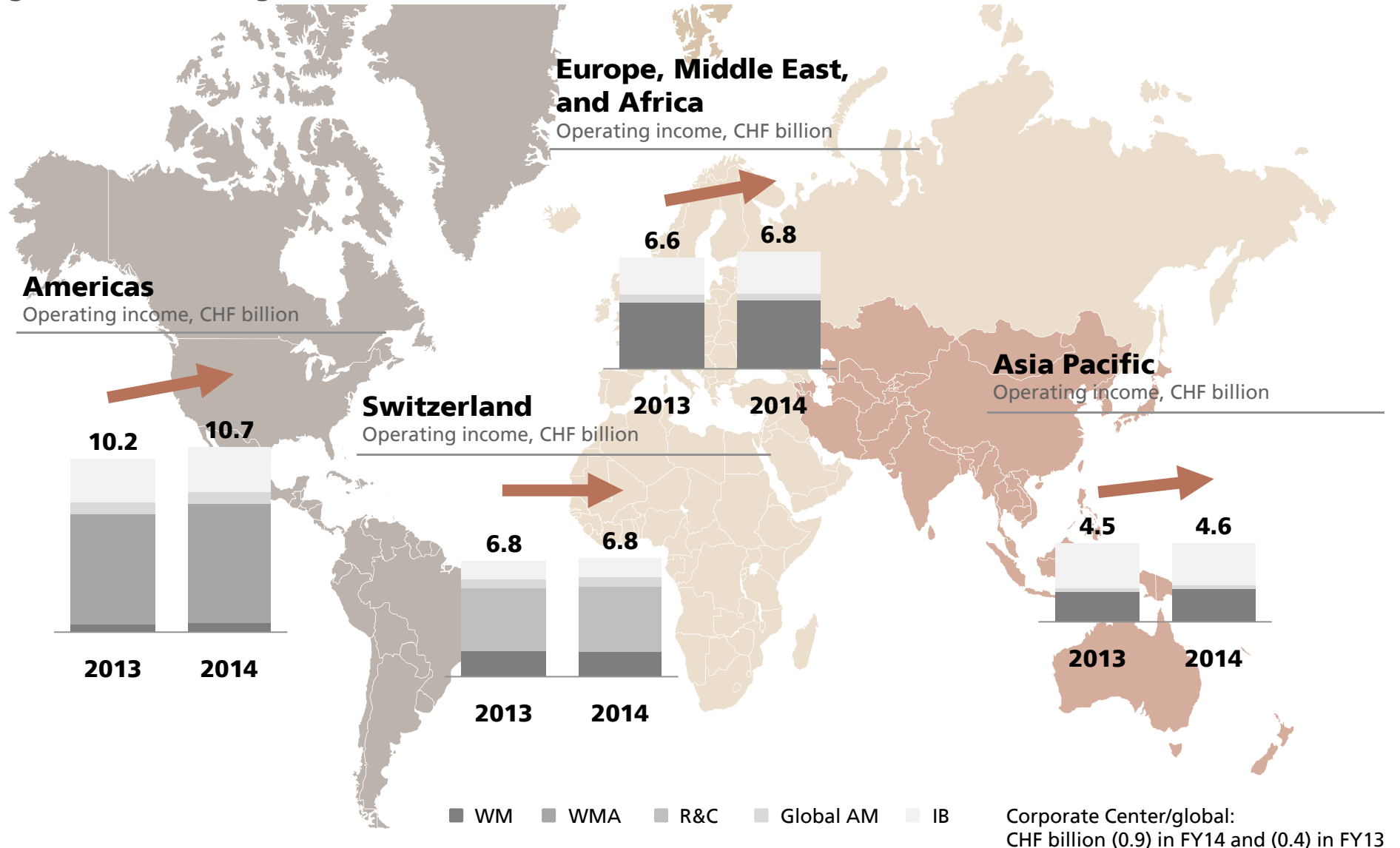


Group

- Established Group holding company and successfully completed share-for-share exchange offer
- Relentless focus on efficiency; achieved ~CHF 300 million Corporate Center net cost reductions in FY14
- Significant progress in adapting to material regulatory change
- CHF 2.1 billion net upward revaluation of deferred tax assets

UBS is diversified by business and geography

Regional revenue growth across UBS's businesses in 2014



Adjusted results

Adjusting items	Business division / Corporate Center	4Q13	3Q14	4Q14	FY13	FY14
CHF million						
Operating income as reported (Group)		6,307	6,876	6,746	27,732	28,027
<i>Of which:</i>						
Own credit on financial liabilities designated at fair value	Corporate Center - Core Functions	(94)	61	70	(283)	292
Gains on sales of real estate	Corporate Center - Core Functions	61	0	20	288	44
Net loss related to the buyback of debt in public tender offer	Corporate Center - Core Functions	(75)	0	0	(194)	0
	Corporate Center - Non-core and Legacy Portfolio	0	0	0	27	0
Gain from the partial sale of our investment in Markit	Investment Bank	0	0	0	0	43
Gain on sale of Global AM's Canadian domestic business	Global Asset Management	0	0	0	34	0
Impairment of financial investments available-for-sale	Investment Bank	0	(48)	0	0	(48)
	Investment Bank	0	0	0	55	0
Net gain on sale of remaining proprietary trading business	Corporate Center - Core Functions	0	0	0	(24)	0
Operating income adjusted (Group)		6,415	6,863	6,656	27,829	27,696
Operating expenses as reported (Group)		5,858	7,430	6,342	24,461	25,567
<i>Of which:</i>						
	Wealth Management	41	60	48	178	185
	Wealth Management Americas	26	15	23	59	55
	Retail & Corporate	12	20	16	54	64
Net restructuring charges	Global Asset Management	13	5	39	43	50
	Investment Bank	89	50	60	210	261
	Corporate Center - Core Functions	(7)	16	8	(6)	30
	Corporate Center - Non-core and Legacy Portfolio	24	10	14	235	31
	Wealth Management Americas	0	(3)	(7)	0	(9)
Credit related to changes to retiree benefit plans in the US	Global Asset Management	0	(8)	0	0	(8)
	Investment Bank	0	(19)	(1)	0	(20)
	Corporate Center - Non-core and Legacy Portfolio	0	(3)	0	0	(3)
Operating expenses adjusted (Group)		5,660	7,287	6,142	23,689	24,931
Operating profit/(loss) before tax as reported		449	(554)	404	3,272	2,461
Operating profit/(loss) before tax adjusted		755	(424)	514	4,141	2,766



Refer to slide 23 for details about adjusted numbers, Basel III numbers and FX rates in this presentation

Important information related to this presentation

Use of adjusted numbers

Unless otherwise indicated, “adjusted” figures exclude the adjustment items listed on the previous slide, to the extent applicable, on a Group and business division level. Adjusted results are a non-GAAP financial measure as defined by SEC regulations. Refer to pages 89 and 90 of our 2014 annual report, for an overview of adjusted numbers.

Basel III RWA, Basel III capital and Basel III liquidity ratios

Basel III numbers are based on the BIS Basel III framework, as applicable for Swiss Systemically relevant banks (SRB). Numbers in the presentation are SRB Basel III numbers unless otherwise stated. Our fully applied and phase-in Swiss SRB Basel III and BIS Basel III capital components have the same basis of calculation, except for differences disclosed on page 257 of our 2014 annual report.

Basel III risk-weighted assets in the presentation are calculated on the basis of Basel III fully applied unless otherwise stated. Our RWA under BIS Basel III are the same as under Swiss SRB Basel III.

Leverage ratio and leverage ratio denominator in this presentation are calculated on the basis of fully applied Swiss SRB Basel III, unless otherwise stated.

From 1Q13 Basel III requirements apply. All Basel III numbers prior to 1Q13 are on a pro-forma basis. Some of the models applied when calculating pro-forma information required regulatory approval and included estimates (discussed with our primary regulator) of the effect of these new capital charges.

Refer to the “Capital Management” section in the 2014 annual report for more information.

Currency translation

Monthly income statement items of foreign operations with a functional currency other than Swiss francs are translated with month-end rates into Swiss francs. Refer to “Note 36 Currency translation rates” in the 2014 annual report for more information.

Rounding

Numbers presented throughout this presentation may not add up precisely to the totals provided in the tables and text. Percentages, percent changes and absolute variances are calculated based on rounded figures displayed in the tables and text and may not precisely reflect the percentages, percent changes and absolute variances that would be derived based on figures that are not rounded.